

Nr. 1 | Januar 2025  
33. Jahrgang

IMPRESSUM SVP-INFO

Redaktion:  
Krähenbühl Marianne, Krähenbühl Urs  
und Lüthi Hanspeter

Ausgaben: 4-mal jährlich  
Auflage: 1863 Exemplare  
info@svp-oberburg.ch

[www.svp-oberburg.ch](http://www.svp-oberburg.ch)

## Inhalt

- 1 Behördenmitglieder der SVP 2025-2028 /  
Einladung Oberburger Jass
- 2 Umweltverantwortungsinitiative
- 2 Anbau Lehrbienenstand
- 3 Interview mit Markus Kauz
- 4 Volksinitiative «Berner Solar-Initiative»
- 4 Parolen, Termine



## MOSER MALER AG

T 034 422 22 65  
info@mosermalerag.ch  
www.mosermalerag.ch

**Moser Maler AG**  
Emmentalstrasse 9  
3414 Oberburg  
Kirchbergstrasse 76  
3400 Burgdorf



Wir empfehlen uns für sämtliche Facharbeiten

## Ziegelgut Recycling

Burgdorf  
www.zirec.ch  
Tel. 034 423 51 10

## Krähenbühl Bau GmbH

Oberburg  
www.krabau.ch  
Tel. 034 422 25 88

## SVP-Info 1 | Aus der Partei

1

### Behördenmitglieder der SVP Oberburg Legislatur 2025-2028

Gestützt auf die Wahlvorschläge der Ortsparteien hat der Gemeinderat die Mitglieder der Kommissionen für die Legislatur 2025-2028 gewählt. Die Vertretung der SVP im Gemeinderat und in den Kommissionen setzt sich wie folgt zusammen:

Vielen Dank an die Gewählten für ihr Engagement zugunsten der Oberburger Bevölkerung.

*Hanspeter Lüthi*  
Präsident SVP Oberburg

#### Gemeinderat

- Werner Kobel, Gemeinderatspräsident
- Hubert Hofmann, Ressort Finanzen
- Beat Krähenbühl, Ressort Bauten

#### Baukommission

- Beat Krähenbühl, Gemeinderat, Präsident
- Martin Buri, Landwirt
- Stefan Gerber, Zimmermann

#### Bildungskommission

- Andrea Klötzli, Kauffrau
- Martin Klötzli, Meisterlandwirt
- Stefan Scheerle, Milchtechnologe

#### Kulturkommission

- Peter Balsiger, Zimmermann
- Manuela Gasser, Hauswirtschafterin
- Sarah Kobel, Koch

#### Sozialkommission

- Lukas Glanzmann, Landwirt
- Pascal Zaugg, Maler

### Einladung zum Oberburger Jass



**Wann** Freitag, 7. Februar 2025  
ab 19.15 Uhr anmelden und auslosen  
19.45 Uhr Jassbeginn

**Wo** Wirtschaft Steingrube  
Krauchthalstrasse 78, 3414 Oberburg

**Kosten** Startgeld Fr. 5.00

**Mitbringen** Die Veranstaltung ist öffentlich, bringt Freunde und Bekannte mit! Auch weniger geübte Jasser sind herzlich willkommen.  
Preise für den Gabentisch werden dankend angenommen.

Freundlich laden ein  
SVP Sektion Oberburg  
www.svp-oberburg.ch  
Walter Dräyer (Spilleiter)



**Wir berechnen es Ihnen.**

Leistungsumfang für Verkehrswertschätzung:  
Objektbesichtigung – Analyse – Berechnungen  
Erstellung Gutachten – Besprechung

Patrick Gschwend – Bewerter mit Eidg. FA  
Tel. 034 422 04 04  
www.gschwend-immobilien.ch

**G. SCHWEND IMMOBILIEN GMBH**  
Verkauf – Vermietung – Bewertung **SIV**



Treuhand | Prüfung | Beratung

Fritz Rüfenacht  
Unternehmensberatung  
Lützelflühstrasse 2  
3415 Rüegsauschachen  
info@frub.ch  
www.frub.ch  
Telefon: +41 34 460 10 80

**Metall- Agro- und Stalltechnik**

**Fiechter Agromet GmbH**

3326 Krauchthal · Tel. 034 411 15 25  
www.agromet.ch



**die Mobiliar**

Hans Ulrich Baumgartner, Versicherungsberater  
Oberburg und Krauchthal, T 079 772 97 78

**OTTO MÄDER AG**

**Hoch- und Tiefbau**



3414 OBERBURG  
3400 BURG DORF

Tel. 034 / 422 10 81  
Fax. 034 / 423 33 07

Für Betonabbruch im Innenraum beraten wir Sie gerne



**f. scheidegger**

mühlegasse 9 · 3400 burgdorf  
tel. 034 422 30 73  
f.scheidegger@smile.ch

**Volksinitiative «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)»**

Die Umweltverantwortungsinitiative verlangt, dass wirtschaftliche Tätigkeiten nicht mehr Ressourcen verbrauchen und Schadstoffe freisetzen, als für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen erlaubt ist. Dieses Ziel soll mit Massnahmen erreicht werden, die im In- und Ausland sozialverträglich sind. Die Initiative setzt eine Frist von zehn Jahren: Ab dann darf die durch den Konsum in der Schweiz verursachte Umweltbelastung die Grenzen der Belastbarkeit der Erde gemessen am Anteil der Schweiz an der Weltbevölkerung nicht mehr überschreiten. Die entsprechenden Massnahmen zur Umsetzung werden von den Initianten nicht definiert. Die zahlreichen neuen Vorschriften und Verbote, die die Initiative mit sich bringen würde,

schränkt den Konsum stark ein, schwächt die Wirtschaft und verteuert Produkte und Dienstleistungen.

Des Weiteren würde die Initiative massiv einschneidende Eingriffe in den Lebensstil der Bevölkerung zur Folge haben: Einschränkungen resp. Vorschriften beim Kauf von neuen Geräten und neuen Kleidern sowie auch die Art wie wir wohnen, essen, uns fortbewegen, Ferien und Freizeit gestalten.

Die Initiative ist klar zu radikal und eine Umsetzung innerhalb von 10 Jahren völlig unrealistisch.

Somit steht für mich fest, dass ich am 9. Februar 2025 ein NEIN in die Urne legen werde.

*Marianne Krähenbühl*

**Wissenswertes aus Oberburg**

**Anbau Lehrbienenstand**

Im Frühling 2022 genehmigte der Verein unteremmentalischer Bienenfreunde an der Hauptversammlung ein Projektierungskredit zur Erweiterung des Lehrbienenstandes in Oberburg. Unser Vereinsgebiet erstreckt sich von Bäterkinden bis Lützelflüh und von Wynigen bis Hindelbank, die Mitgliederzahl liegt bei rund 250 Imkerinnen und Imker.

Der 1994 erbaute Lehrbienenstand ist etwas in die Jahre gekommen, insbesondere die Reinigung von Imkermaterial, die Lagerung von Waben und Honig sowie die Honigernte mit Verarbeitung entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Mit der Erweiterung können wir eine zeitgemässe Aus- und Weiterbildung der Imkerschaft gewährleisten.

Erste Abklärungen und Pläne wurden nun ausgeführt. Zur Vorabklärung des Baugesuchs gab es im Februar 2023 ein Treffen mit dem kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR). An diesem Treffen beteiligte sich auch die Steingrube AG und orientierte sich über eine Parkplatzerweiterung. Das AGR hielt fest, dass nur die Imker, die Schützen und die Jagdschützen in einem gemeinsamen Baugesuch eine Parkplatzerweiterung beantragen können, die Steingrube AG hat kein Recht auf weitere Parkplätze. Die Imker stimmten diesem Vorgehen zu und reichten das Baugesuch im Frühling 2024 ein.

Die Einsprachefrist endete am 22. Juli 2024, es gab keine Einsprachen.

Mehrere Nachforderungen von verschiedenen Ämtern zur Grösse und Nutzung des Lehrbie-

nenstandes und zur Gestaltung des Parkplatzes haben die Erteilung der Baubewilligung stark verzögert, sollten nun aber alle bereinigt sein, damit das Projekt gestartet werden kann.

Noch ist aber die Finanzierung für den Lehrbienenstand nicht gesichert, bei Gesamtkosten von Fr. 200'000 fehlen noch rund Fr. 70'000. Die Imker sind auf weitere Spenden angewiesen. Spendenkonto:



VUEB (Verein unteremmental. Bienenfreunde)



*Fritz Held, Betriebsberater Lehrbienenstand*

**HOFMANN GARAGE**  
Oberburg b. Burgdorf **ASST** VW | Audi | Skoda



**ZUSAMMEN  
UNTERWEGS**

**hofmann.swiss**

Die BLS plant ihre Werkstätte in Oberburg für Fr. 277 Mio. komplett neu aufzubauen und massiv zu erweitern. Auf einer Fläche von total 6 ha sollen neue Gebäude und Gleisanlagen entstehen. Im 234 m langen Hauptgebäude entstehen 7 Wartungsgleise und im Nebengebäude werden die Laufflächen der Räder bearbeitet. Zudem entstehen zusätzliche Gleise für die Zufahrt und zur neuen Waschanlage. Ab dem Jahr 2028 sollen in Oberburg rund 100 Mitarbeitende angestellt sein.



## Interview zum neuen BLS-Depot

- Markus Kauz
- Jahrgang 1963
- Büchsenmacher
- Wohnt an der Emmentalstrasse in Oberburg

**Hallo Markus. Kannst Du Dir vorstellen, warum ich gerade Dich zum Thema «BLS-Depot» interviewe?**

Ich und meine Geschwister haben von unserem Vater diverse landwirtschaftliche Parzellen vom ehemaligen «Hulliger-Heimet» geerbt. Wir bilden zusammen eine Erbgemeinschaft, welche ich vertrete. Eine Parzelle grenzt direkt ans BLS-Depot.

**Wann hast Du das erste Mal von den Erweiterungsplänen der BLS gehört?**

Anfangs der 2000er-Jahre gab es bereits ein Projekt. Die BLS machten Abklärungen mit den Grundeigentümern, den Gemeinden und Anwohnern. In der Steingrube fand ein Informationsanlass statt.

**Wie ging es dann weiter?**

Gar nicht. Wir hörten jahrelang nichts mehr. Irgendwann erfuhr ich dann aus den Medien, dass ein neuer Standort im Riedbach bei Bern gefunden wurde. Da dieser von der BLS priorisiert wurde, dachte ich, dass der Standort Oberburg wohl verschwinden würde.

**Wieso wurde Riedbach aufgegeben?**

Das Projekt war überdimensioniert und es hätte eine riesige Fläche Kulturland gebraucht. Da das Naherholungsgebiet von Bern betroffen war, hat es Opposition gegeben.

**Wie wurdest Du informiert, dass es ein neues Projekt in Oberburg gibt?**

Anfangs 2022 gab es eine sehr kurzfristig angeetzte und sehr unprofessionell durchgeführte Information für die Betroffenen im Rössli, Burgdorf. Ungefähr im dritten Satz fiel das Wort Enteignung.

**Welche Landeigentümer sind überhaupt mit welchen Flächen betroffen?**

Das Projekt beansprucht von unserer Erbgemeinschaft eine Fläche von 1,61 ha oberhalb des bestehenden Areals. Weiter oben besitzt noch ein weiterer Oberburger eine kleine Fläche und im Bereich der Zufahrt ist die Burgergemeinde Burgdorf mit einer kleineren Parzelle betroffen.

**Wie liefen die Kaufverhandlungen?**

So etwas wie Verhandlungen gab es nicht. Ein paar Wochen nach dem Infoanlass erhielt ich von unserer Notarin einen Kaufrechtsvertrag, welchen ich innerhalb von einigen Tagen hätte unterschreiben sollen. Da es Fehler hatte und vieles unklar war, habe ich mich geweigert.

**Wie hat die BLS darauf reagiert?**

Ich habe diesbezüglich seit dem Frühling 2022 nichts mehr gehört und auch keinen neuen Vertrag erhalten.

**Unglaublich. Wurdest Du wenigstens über das Projekt auf dem Laufenden gehalten?**

Es gab zwei Orientierungen im 2022/2023, wo Anwohner und Betroffene persönlich eingeladen wurden. Mich haben Sie dabei vergessen. Beim ersten Mal bin ich dann selber hingegangen und der Projektleiter hat sich deswegen entschuldigt. Beim zweiten Mal wurde ich dann aber auch wieder vergessen.

**Gab es Einsprachen gegen das Projekt?**

Total gab es 12 Einsprachen. Darunter waren wir und alle betroffenen Grundeigentümer, einige Private und benachbarte Firmen.

**Wie wurden die Einsprachen bereinigt?**

Da kann ich nur für mich sprechen. Ich wurde informiert, dass die Einsprache eingegangen ist und sie bis im Juli 2024 bereinigt werde. Danach wurde ich über eine Fristverlängerung bis Oktober 2024 informiert und danach noch einmal über eine Fristverlängerung bis Ende 2024.

**Wurde dies bis Ende Dezember erledigt?**

Nein, ausser den Fristverlängerungen habe ich überhaupt nichts mehr gehört.

**Oha. Hast Du noch mehr solche Punkte?**

Ja. Die Stadt Burgdorf hat der BLS vorgegeben, dass die Zufahrt auf die Baustelle nicht vom Bahnhof her erfolgen darf. Dass es eine provisorische Baustellenzufahrt unterhalb der Oberburger-Mühle geben soll, welche ebenfalls über eine Parzelle von uns führt, habe ich nur von meinem Pächter erfahren.

**Das tönt ja haarsträubend um nicht zu sagen da sind Dilettanten am Werk.**

Das ist genau das richtige Wort. Ich frage mich, wie die Werkstätte im 2028 eröffnet werden soll, wenn die BLS das Land noch nicht gekauft hat und die Einsprachen noch nicht bereinigt wurden.

Herzlichen Dank für das Interview.

Urs Krähenbühl

**BOLZLI  
HOLZBAU AG  
OBERBURG**

**ZIMMEREI &  
SCHREINEREI**



**Metzgerei**  
Chäs-Egge Heinz Frey

Emmentalstrasse 74  
3414 Oberburg  
Tel. 034 422 10 69  
Fax 034 422 57 63

h.frey@besonet.ch  
www.metzgerei-heinz-frey.ch



GASTHOF KRONE  
DORFSTRASSE 22  
3418 RUEGSBACH  
T 054 461 15 43  
MO & DI RUHETAG

INFO@KRONE-RUEGSBACH.CH  
KRONE-RUEGSBACH.CH

**ab** architekturbüro brünisholz

Marc Brünisholz, dipl. Architekt HTL  
Emmentalstrasse 11, 3414 Oberburg  
079 761 92 84, info@mbruenisholz.ch

**BAUMGARTNER  
ELEKTRO**

- Elektroinstallationen
- Haushaltapparate
- Unterhalt, Service
- Kommunikation

Ihr Spezialist für  
**Fotovoltaik**

3414 Oberburg Telefon 034 423 60 60

3437 Rüderswil Telefon 034 496 75 75

**Klare Antworten auf komplexe  
Versicherungsfragen.  
Dafür steh ich persönlich ein.**

**Urs Lüthi**  
Versicherungs- und  
Vorsorgeberater  
Mobile 079 215 82 82  
urs.lueuthi@allianz.ch



**Allianz**

Generalagentur Martin Zellweger  
Kirchbergstrasse 189  
3400 Burgdorf  
www.allianz.ch/martin.zellweger



**Elektro  
Grunder + Riesen  
AG** ...die wissen wie!

3414 Oberburg  
Emmentalstrasse 64  
Tel. 034 428 24 24  
Fax 034 428 24 28  
info@diewissenwie.ch  
www.diewissenwie.ch

3076 Worb  
Vechigenstrasse 28  
Tel. 031 839 15 75  
Fax 031 839 00 87

Das Geschäft für feine Sachen

Apéro Dessert Glacen

CONFISERIE TEA ROOM NEUHAUS OBERBURG

GARAGE VON BALLMOOS AG



CAR WASH



**PANORAMA GARAGE**  
GMBH

Peter Gygax  
Bahnhofplatz 8 · 3414 Oberburg  
Tel. 034 422 20 21  
gygax@panorama-garage.ch



Krauchthalstrasse 8, 3414 Oberburg, Tel. 034 423 08 09  
www.elbistan-pizza.ch



WIRTSCHAFT STEINGRUBE  
Daniel Rüeggsegger  
Krauchthalstrasse 78 / 3114 Oberburg  
t 079 315 87 76  
kontakt@steingrube.ch  
www.steingrube.ch

WIRTSCHAFT STEINGRUBE  
Do. bis Mo. 8:30 bis mind. 23 Uhr / Di. & Mi. Ruhetag



Unterstützen Sie uns  
und werden Sie noch heute  
Mitglied der SVP!  
www.svp-oberburg.ch

## Kantonale Volksinitiative «Berner Solar-Initiative»

Die «Berner Solar-Initiative» verlangt, dass die Solarenergie im Kanton Bern rasch ausgebaut wird. Namentlich das Potenzial auf Dächern und an Fassaden soll besser genutzt werden. Hierzu sieht die Initiative eine Änderung des kantonalen Energiegesetzes vor. Für diesen Ausbau der Solarenergie ist einerseits die Photovoltaik für die Stromproduktion sowie die Solarthermie für die Wärmeproduktion (Brauchwarmwasser und Heizung) einzusetzen.

### Ziele der Initiative

Die Schweiz deckt ihren Energiebedarf (Strom, Wärme und Verkehr) nach wie vor zu über 70 Prozent mit den nicht erneuerbaren Energieträgern Erdöl, Erdgas und Uran ab. Die Initiantinnen und Initianten wollen mit der «Berner Solar-Initiative» einen Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz leisten. Der rasche Ausbau der Solarenergie im Kanton Bern soll das lokale Gewerbe stärken, Arbeitsplätze schaffen und zur Versorgungssicherheit beitragen.

### Was verlangt die Initiative

(Auflistung nicht abschliessend)

- Geeignete Dach- und Fassadenflächen von neuen Gebäuden und Anlagen müssen künftig möglichst vollflächig mit Solaranlagen ausgestattet werden.
- Für bestehende Gebäude soll die Solarpflicht dann zum Tragen kommen, wenn ihre Dächer oder Fassaden saniert werden.
- Bestehende Gebäude müssen bis 2040 mit einer Solaranlage ausgestattet werden.
- Ausgenommen aus der Solarpflicht sind Kulturdenkmäler sowie gewisse Härtefälle.

### Gegenvorschlag

Dem Grosse Rat geht die Initiative zu weit. Er stellt ihr einen Gegenvorschlag gegenüber mit einer etwas mildereren Solarpflicht. Dieser wird einerseits von einer Mehrheit des Rates wie auch von der SVP-Fraktion unterstützt.

Hier die wichtigsten Unterschiede vom Gegenvorschlag zur Solar-Initiative;

- Nur die Dachflächen müssen bei Neubauten und Erweiterungen ausgestattet werden, nicht jedoch die Fassaden.
- Die Solarpflicht kann anstelle auf dem Dach auch an der Fassade umgesetzt werden.
- Für bestehende Bauten gilt keine Solarpflicht, auch bei deren Sanierung nicht. Es muss jedoch ein Nachweis erbracht werden, dass die Machbarkeit geprüft wurde.
- Dachflächen kleiner 50 m<sup>2</sup> sind von der Pflicht befreit.
- Bei Wohnbauten bis 300 m<sup>2</sup> muss die Dachfläche nicht vollständig mit Solar bedeckt werden, sondern nur so weit, wie es zum Verbrauch des Gebäudes passt.
- Zusätzlich enthält der Gegenvorschlag eine Solarpflicht für grosse öffentliche Parkplatz-Neubauten und für Park-and-Ride-Anlagen.

### Meine Meinung (Fazit)

Ich bin wie der Grosse Rat der Meinung, dass es zusätzliche Impulse braucht, damit die Energiewende gelingt und die künftige Versorgungssicherheit mit Energie aus erneuerbaren Quellen gewährleistet ist. Mit der moderat ausgestalteten Solarpflicht für Neubauten und gewisse Parkplätze ist der Gegenvorschlag

nach meiner Auffassung sinnvoll und für die EigentümerInnen zumutbar.

Der Zubau von Solaranlagen hat in letzter Zeit stark zugenommen, dies nicht zuletzt wegen den höheren Strompreisen sowie den sinkenden Materialkosten. Noch nie konnte eine Photovoltaikanlage so günstig erworben werden wie heute. Die Pflicht für Solaranlagen auf jedem Gebäude bis 2040 ist schwer umsetzbar für die Solarbauer sowie kaum zu tragen von den Stromnetzen trotz deren stetigen Ausbau. Dem gegenüber kann bei Neubauten die Solaranlage für Strom und Wärme sehr gut ins Gesamtkonzept des Gebäudes integriert werden, vor allem bei Wohnbauten und Gewerbe. Bei grossen Flächen wie zum Beispiel in der Landwirtschaft oder Industrie kann die Solaranlage sehr dienlich sein für eine gesamte Siedlung resp. ein Quartier und somit mehrere Verbraucher mit Solarenergie versorgen. Dies kann mithilfe von Batteriespeichern nochmals gesteigert werden. Übrigens sind auch die Preise der Batterien stark gesunken, womit wirtschaftliche Anlagen einfach realisierbar sind.

Gerne statte ich als Mitinhaber einer Solar-Installations-Firma jedes Dach und jede Fassade mit einer Solaranlage aus, nicht um eine Vorlage zu erfüllen, sondern um dem Kunden und der Sache zu dienen. Das Auftragsvolumen, das mit der Initiative wohl auf die gesamte Branche im Kanton Bern zukäme, könnte das lokale Gewerbe nur schwer stemmen und nicht jede Anlage könnte so optimal zur Energiewende beitragen. Der Gegenvorschlag dagegen setzt auch ein Zeichen in welche Richtung wir gehen müssen, bleibt dabei aber in meinen Augen realistisch umzusetzen.

Daher stimme ich wie folgt:

**NEIN** zur Initiative **JA** zum Gegenvorschlag

Peter Balsiger

## Parolen / Agenda

### Parolen SVP Oberburg

### Volksabstimmung 9. Februar 2025

### Eidgenössische Vorlagen

**NEIN** zur Volksinitiative «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)»

### Kantonale Vorlage

#### «Berner Solar-Initiative»

**NEIN** zur Initiative

**JA** zum Gegenvorschlag

**Gegenvorschlag** zur Stichfrage

## Termine

- |               |  |
|---------------|--|
| 7. Feb. 2025  | Oberburger Jass im Restaurant Steingrube |
| 9. Feb. 2025  | Volksabstimmung                          |
| 28. März 2025 | Hauptversammlung SVP Oberburg            |

